



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: [cornelia.marx@uv.hu-berlin.de](mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de)

### Angaben zur Person

Name: Stooß  
 Vorname: Theresa  
 E-Mail: [theresa.stooss@cms.hu-berlin.de](mailto:theresa.stooss@cms.hu-berlin.de)

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 25/01/2011 bis 09/06/2011  
 Gastuniversität: Södertörns Högskola  
 Land: Schweden

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Um mich während der Orientierungszeit nicht unnötig gestresst fühlen zu müssen, habe ich versucht, mich im Voraus über anstehende Veranstaltungen und Abgabefristen zu informieren. Letztendlich war das sicherlich nicht falsch, aber nicht unbedingt nötig, weil wir im Voraus regelmäßig Erinnerungs-E-Mails erhielten und während der Einführungswoche umfassend informiert wurden.

### Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Von Berlin aus ist Stockholm gut mit Bahn und Flugzeug zu erreichen. Fährt man Zug, wird man wahrscheinlich am Hauptbahnhof aussteigen; fliegt man, wird man anschließend mit dem Flughafenbus ebenfalls dort ankommen. Um zur Södertörns Högskola (SH) zu kommen, muss man ca. 20 Minuten mit dem Pendelzug vom Hauptbahnhof nach Flemingsberg fahren – die Anreise ist also insgesamt unkompliziert.



### **Vorstellung der Gastuniversität**

Die SH wurde erst 1996 gegründet; entsprechend modern sind Gebäude, Ausstattung und auch „der Geist“. Ich habe die SH als unpräventios erlebt, als ein Ort, an dem gerne neue Wege gegangen werden, an dem man sich ausprobieren kann und soll (v.a. im Bereich der Literaturwissenschaft).

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

In Schweden wählt man pro Semester meistens nur ein spezielles Programm, das sich aus meistens vier Teilkursen zusammensetzt. Diese Kurse beginnen nicht gleichzeitig, sondern hintereinander. Auf diese Weise hat man die Möglichkeit sich intensiv auf den einzelnen Kurs zu konzentrieren. Jeder Kurs schließt mit einer Prüfung in Form einer Präsentation und/oder eines take-home-exams ab.

Ich habe an der SH *Litteraturvetenskap B (dramainriktning) med skapande svenska* studiert und habe in diesem Semester so viel gelesen und geschrieben wie nie zuvor. Während im A-Kurs noch mehr unterrichtet wird, steht im B-Kurs die eigenständige Arbeit im Vordergrund und Unterricht findet nur zweimal wöchentlich statt. Der Vorteil ist einerseits, dass man ungemein viel Neues liest und lernt, dieses aber andererseits kaum im Unterricht vertiefen kann, weil die Zeit nicht ausreicht.

Während der Einführungswoche wurden wir mehrfach zu Disziplin und Ehrgeiz ermahnt, doch im Vergleich zu den Anforderungen am Heimatinstitut sind die Anforderungen an der SH niedriger. Ich vermute, dass dies auch mit der schwedischen Kultur zusammenhängt, da es hier nicht darum geht als Best\_er herauszuragen. Es geht mehr darum als Gruppe Spaß beim Lernen zu haben (entsprechend viel wird in Gruppen gearbeitet).

Sofern ein Programm mit einer Hausarbeit abschließt, wird diese als ein Kurs betrachtet – d.h. die Arbeit wird innerhalb des Semesters geschrieben. Überraschend neu war für mich, dass man ein\_en Betreuer\_in zugeteilt bekommt, der/die den Entstehungsprozess der Hausarbeit antreibt, unterstützt und nachverfolgt. Man hat dabei sowohl Einzel- als auch Gruppentreffen (inkl. der anderen Betreuten) mit der betreuenden Person. Am Ende muss man seine Hausarbeit vor den Anmerkungen eines „Kritikers“ (ein\_e Kommilitonin\_) verteidigen. Meines Erachtens ist ein solch intensiver Schreibprozess unglaublich hilf- und lehrreich!

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

An der SH wird davon ausgegangen, dass man als Austausch\_studentin kein Schwedisch kann. Darum werden ausschließlich englischsprachige Kurse angeboten (v.a. Englischkurse und Kurse im Bereich Marketing und Media). Wenn man gerne andere Kurse belegen will und auf Schwedisch studieren möchte, muss man ein Extra-Motivationsschreiben auf der entsprechenden Sprache einreichen. Die entsprechende Lehrkraft entscheidet dann individuell, ob man den Kurs belegen darf.

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Die SH vermietet eine gewisse Anzahl an Zimmer an Austauschstudentinnen. Meistens reichen die Zimmer jedoch nicht. Da der Wohnungsmarkt Stockholms nicht der leichteste ist, ist es gut sich rechtzeitig um Alternativen zu kümmern ([www.blocket.se](http://www.blocket.se) ist eine gute Such-Möglichkeit).

Ich hatte Glück und habe ein Zimmer im Studentenwohnheim in Björnkulla bekommen. Björnkulla liegt ca. 1km von der SH entfernt im Grünen. Die Umgebung ist idyllisch und der Weg zur Uni ist kurz. Etwas ungünstig ist, dass



Supermärkte recht weit entfernt sind und dass die Pendelzüge zwischen ca. 00:30 (am Wochenende etwas später) und 05:00 nicht fahren.  
Im Vergleich zu den Mieten in Berlin sind die Mieten in Stockholm sehr hoch. Auch wenn man vermutlich günstigere Unterkünfte als die von der SH angebotenen finden kann, war ich in Anbetracht des Stockholmer Mangels an Wohnungen froh, ein Zimmer zu bekommen.

### Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Auf der Homepage der SH ist eine sehr realistische (und detaillierte) Übersicht zu finden, mit wie viel Ausgaben man monatlichen rechnen muss:

[www.sh.se](http://www.sh.se) → Sprachwahl: English (!) → International students → Exchange students → Preparing for your stay → Money issues

### Freizeitaktivitäten

Am meisten habe ich hier den Universitätssport vermisst. Solcherweise ist man entweder (je nach Interessen) auf recht teure Sportvereine oder Fitnessstudios oder aber auf Sport im Freien verwiesen.

Ansonsten bietet Stockholm natürlich ungemein viel: Museen, Theater, die Oper, Konzerte, Clubs, Cafés u.v.m.

### und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Auch wenn ich bis jetzt noch nicht ausmachen konnte welches Bildungssystem ich besser finde (oder *ob* ich überhaupt eins bevorzuge), halte ich es für unglaublich lehrreich neue/andere Eindrücke bekommen zu haben.

**Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.**

ja     nein

### Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?



- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung  
 Einführungsprogramm  
 Mentorenbetreuung  
 andere: über die Einführungswoche hinaus wurde man regelmäßig zu diversen Veranstaltungen eingeladen

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja     nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

### **Unterbringung und Infrastruktur**

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität  
 private Suche  
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

### **Akademische Anerkennung**

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

- ja     nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

- ja     nein



Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll  teilweise  gar nicht

### Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Schwedisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor Ihres Aufenthalts besucht?

ja  nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

### Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel: um ein Studententicket für den öffentlichen Nahverkehr zu erhalten, muss man Mitglied in der Studentenwerk sein, Kosten: 150 SEK  
 nein

### Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?



ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Am besten gefiel mir, dass wir innerhalb des Studiums so viel geschrieben und diese Text intensiv besprochen haben. Es war nicht nur ein lehrreicher Kurs, in dem ich meinen Schreibstil und meine Sprachkenntnisse verbessern konnte, sondern auch eine Gemeinschaft, die mich begeistert hat, weil die Studierenden wirklich bemüht sind einander zu helfen und auch Lob aussprechen – das habe ich bisher in Deutschland nie erlebt.  
Ein richtiges Event war außerdem der Besuch des Dalai Lamas an der SH.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja  nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!  
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

---